

Vorlage B132/2026

Für den/die

Gremien	Termin	TOP	Einst.	Ja	Nein	Enth.	Bemerkung
Haupt- und Finanzausschuss	24.08.2026	3					
Gemeindevertretung	27.08.2026	5					

Großenlöder, den 29.07.2026, 13.0301.02.06.03; 13.0301.05.06.04; 13.0301.03.06.04; 13.0301.04.06.03,	Bürgermeister:
---	----------------

Erweiterung der Urnengemeinschaftsgrabanlagen auf den gemeindlichen Friedhöfen in Großenlöder, Bimbach, Kleinslöder und Müs

Erläuterung:

Die Nachfrage nach Beisetzungen in Urnengemeinschaftsgrabanlagen hat in den letzten Jahren, insbesondere seit Errichtung der Musteranlagen auf dem Friedhof in Großenlöder im Jahr 2014, signifikant zugenommen. Die sich wandelnde Bestattungskultur zeigt eine deutliche Hinwendung zu Urnenbestattungen gegenüber traditionellen Erdbestattungen.

Angesichts des hohen Auslastungsgrades sowie der weiterhin starken Nachfrage ist auf allen Friedhöfen im Gemeindegebiet ein ordnungsgemäßer Handlungsbedarf gegeben, um den Bürgerinnen und Bürgern auch künftig ausreichend Kapazitäten für die Beisetzung verstorbener Angehöriger zur Verfügung stellen zu können.

Im Ortsteil Großenlöder sollte die Erweiterung des Urnengemeinschaftsgrabfeldes bereits im Jahr 2026 umgesetzt werden, obwohl im bisherigen Bestand noch einige Grabstellen zur Verfügung stehen. Die Entscheidung für den vorgezogenen Baubeginn basiert darauf, dass im kommenden Jahr parallel Erweiterungsmaßnahmen auf weiteren Friedhöfen der Gemeinde erforderlich sind und der Umfang der Arbeiten in Großenlöder besonders groß und arbeitsintensiv ist.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die nächste Erweiterung unter Berücksichtigung aktueller Trends und Erkenntnisse im Bereich moderner Urnengemeinschaftsanlagen zu planen und auszuführen. Ziel ist es, der Bevölkerung ein attraktives, zeitgemäßes und auf die Bedürfnisse abgestimmtes Angebot zu schaffen. In diesem Zusammenhang soll auch die Gestaltung des Umfelds eine besondere Rolle spielen: Mit der Schaffung von barrierefreien Wegen und ansprechenden Aufenthaltsbereichen wird die Aufenthaltsqualität erhöht und ein würdiger Raum zur Trauerbewältigung geschaffen, der den Hinterbliebenen einen geschützten und angenehmen Rahmen bietet.

Für Bimbach und Kleinslöder erfolgen die Erweiterungen im Jahr 2027 mit jeweils einem neuen Grabfeld à 18 Grabkammern.

In Müs, wo zuletzt 2025 das zweite Urnengemeinschaftsgrabfeld errichtet und bereits mit der Belegung begonnen wurde, ist die nächste Erweiterung erst im Jahr 2028 vorgesehen.

Pro Grabstelle besteht nach Friedhofsordnung die Möglichkeit zur Beisetzung von zwei Urnen. Die Grabstellen werden kreisförmig angeordnet (je 10 Grabstellen in Großenlöder, je 9 in Bimbach, Kleinslöder und Müs). Die Aufnahme der Urnen erfolgt durch senkrecht eingelassene, ein Meter lange PVC-Rohre (DN 300), welche später mit Kissensteinen abgedeckt werden. Die Mitte jedes Grabfeldes wird ansprechend bepflanzt; zwischen den beiden Kreisen einer Urnengemeinschaftsanlage wird eine individuelle Stele mit eingraviertem Text aufgestellt. Im Zuge der Erweiterung ist ferner die fußläufige und barrierefreie Erschließung mittels neu anzulegender Pflasterwege vorgesehen. Die Festlegung von Gestaltung, Text und Auswahl der Kissensteine und Stele erfolgt unter Beteiligung der jeweiligen Ortsbeiräte und wird abschließend durch den Gemeindevorstand beschlossen und ausgeschrieben.

In Bezug auf die Finanzierung wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

Für die Erweiterungen in Bimbach und Kleinlöder (im Jahr 2027) sowie in Müs (im Jahr 2028) werden im Investitionsprogramm der Gemeinde im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2027 entsprechende Haushaltsansätze eingeplant. Die Erweiterung in Großenlöder ist bereits im Jahr 2026 außerplanmäßig umzusetzen. Die Finanzierung soll über den aktuellen Haushaltsansatz im Finanzhaushalt/Investitionsprogramm „Neubau Nebengebäude zur Unterbringung Mehrzweckanhänger und Rollcontainer FFW Großenlöder“ in Höhe von 155.000 Euro erfolgen. In den Folgejahren ist ein neuer Ansatz für die Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes nach Umzug des Bauhofs in die Industriestraße vorzusehen.

Die Kalkulation für den Friedhof in Großenlöder basiert auf dem bisherigen investiven Ansatz der letztmaligen Erweiterung des Urnengemeinschaftsgrabfeldes im Jahr 2021, welcher damals ca. 130.000 Euro betrug. Aufgrund der Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren wird aktuell mit einem investiven Volumen von ca. 155.000 Euro gerechnet.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Erweiterung der bestehenden Urnengemeinschaftsgrabfelder auf den Friedhöfen in den Ortsteilen
 - Großenlöder im Jahr 2026 (drei zusätzliche Grabfelder mit jeweils 20 Grabkammern),
 - Bimbach und Kleinlöder im Jahr 2027 (jeweils ein Grabfeld mit 18 Grabkammern),
 - Müs im Jahr 2028 (ein Grabfeld mit 18 Grabkammern)

wird unter Berücksichtigung eines barrierefreien Zugangs durch neu anzulegende Pflasterwege sowie einer kreisförmigen Anordnung der Grabstellen und der Errichtung einer bepflanzten Mitte und einer Stele mit Text geplant und umgesetzt.
2. Die Ausführungsplanung, insbesondere hinsichtlich Gestaltung der Kissensteine und der Stele(n), ist unter Einbeziehung der jeweils örtlich zuständigen Ortsbeiräte zu erstellen und abschließend durch den Gemeindevorstand festzulegen und auszuschreiben.
3. Für die Erweiterung des Urnengemeinschaftsgrabfeldes am Friedhof Großenlöder im Jahr 2026 sind die erforderlichen finanziellen Mittel außerplanmäßig über den Haushaltsansatz „Neubau Nebengebäude zur Unterbringung Mehrzweckanhänger und Rollcontainer FFW Großenlöder“ in Höhe von 155.000 Euro bereitzustellen. Für die Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes Großenlöder ist für das Folgejahr 2028 eine neue Haushaltsposition aufzunehmen.
4. Für die Erweiterungen der Urnengemeinschaftsgrabanlagen in Bimbach und Kleinlöder (2027) und Müs (2028) ist jeweils ein investiver Haushaltsansatz im Rahmen des Investitionsprogramms der Gemeinde vorzusehen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Planungs-, Abstimmungs- und Ausführungsmaßnahmen rechtzeitig vorzubereiten und umzusetzen.

Abstimmungsergebnisse:

	GVT	H+F			
Mitgliederzahl					
Anwesende					
dafür					
dagegen					
Enthaltung					

